

Thema 3

„Mach sichtbar, was vielleicht ohne dich nie wahrgenommen worden wäre.“ (Robert Bresson)

Einstieg

Diese Einheit dient der fotografischen Auseinandersetzung der Schüler mit dem Thema „Kriegsgräberstätten“. Die Schüler wissen bereits, was Kriegsgräberstätten sind und haben sich mit den Begriffen „Gedenken“, „Erinnern“ und „Vergessen“ auseinandergesetzt. Sie lernen nun die Fotografie als ein Medium der Auseinandersetzung mit einem Thema kennen und probieren es selbst aus.

Als Einstieg dient eine Detailaufnahme einer Kriegsgräberstätte und das folgende Zitat von Robert Bresson:

„Mach sichtbar, was vielleicht ohne dich nie wahrgenommen worden wäre.“

Im Unterrichtsgespräch soll das Foto im Hinblick auf das Zitat gedeutet werden.

<i>Plenum</i>	Folie „Mach sichtbar...“
---------------	------------------------------------

Erarbeitung

Die Schüler erhalten das Arbeitsblatt „Digitale Fotografie“. Sie lernen die unterschiedlichen Typen der Einstellungsgrößen sowie mögliche Kameraperspektiven in der digitalen Fotografie kennen und erarbeiten Charakteristika und Wirkung der verschiedenen Techniken. Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und diskutiert.

<i>Gruppenarbeit/ Plenum</i>	Arbeitsblatt „Digitale Fotografie“ Digital-kameras Lösung für Lehrer
----------------------------------	--

Vertiefung

Als Vertiefung sollte sich in dieser Einheit eine Exkursion zu einer Kriegsgräberstätte in der Heimatstadt der Schüler anschließen. Die Schüler machen Fotos von der Kriegsgräberstätte und sollen hierbei die unterschiedlichen Einstellungen und Perspektiven sowie ihre Wirkung erproben.

Um herauszufinden auf welchem Friedhof oder auf welchen Plätzen es Kriegsgräberstätten/ Kriegsdenkmäler in der Stadt gibt, kann man die

	Digital-kameras
--	------------------------

Suchfunktionen auf www.voksbund.de oder www.weltkriegsopfer.de nutzen.

Abschluss

Abschließend werden die Schülerfotografien gemeinsam ausgewertet. Die „Fotografen“ erläutern den anderen, warum sie die jeweilige Einstellung/ Perspektive gewählt haben.

Es kann auch eine Präsentation für die Schule vorbereitet oder eine Wandzeitung für den Klassenraum hergestellt werden.

Plenum

Thema 3

Anhang: Folie: „Mach sichtbar...“

**„Mach sichtbar, was vielleicht ohne dich nie
wahrgenommen worden wäre.“**

(Robert Bresson)



Thema 3

Anhang: Arbeitsblatt: Digitale Fotografie I

Digitale Fotografie

Unterschiedliche Einstellungen sollen beim Betrachter entsprechende Empfindungen auslösen. Es gibt unterschiedliche Typen von Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven. Ordne sie den Fotos zu!

Einstellungsgrößen (1-7): Detail, Groß, Halbnah, Halbtotale, Nah, Panorama, Totale

Kameraperspektiven (8-9): Froschperspektive, Normalansicht

1



2



3



4



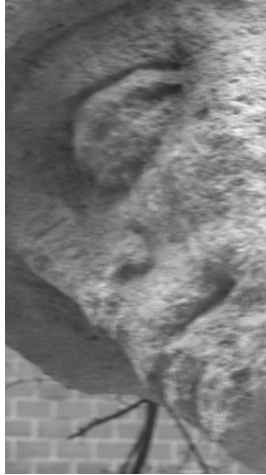
Thema 3

Anhang: Arbeitsblatt: Digitale Fotografie II

5



6



7



8



9



Bei den Kameraperspektiven fehlt die sogenannte Vogelperspektive. Was denkst du, versteht man darunter?

Probiert in eurer Gruppe die verschiedenen Einstellungen und Perspektiven aus. Was ist jeweils das charakteristische und welche Wirkung haben sie? Macht euch dazu Notizen!

Thema 3

Anhang: Lösung/Info für Lehrer

Mach sichtbar...

Die Folie zeigt das Kriegerdenkmal in Leipzig-Lausen (siehe Thema 2) insgesamt und einen Ausschnitt/ eine Detailaufnahme. Hinsichtlich des Zitates können die Bilder entweder so gedeutet werden, dass man das Denkmal beim Vorbeigehen vielleicht gar nicht wahrnehmen würde bzw., dass einem beim Betrachten des Denkmals nicht unbedingt ein Detail wie die Schärpe – die Aufschrift lautet: „Gedenken an unsere tapferen Soldaten“ – auffallen würde.

Jeder hat eine andere Sichtweise auf bestimmte Dinge und die Fotografie kann diese sichtbar machen, indem man mit ihr darauf hinweist.

Digitale Fotografie

- 1) Totale > z.B. eine ganze Stadt, eine ganze Landschaft oder eine Menschengruppe. Vermittelt einen Gesamtüberblick und ermöglicht räumliche Orientierung
- 2) Halbtotale > Personen und Gegenstände können in ihrer Gesamtheit wahrgenommen werden.
- 3) Halbnah > Die einzelne Person, der einzelne Gegenstand steht im Mittelpunkt des Bildes.
- 4) Nah > Person oder Gegenstand sind nicht mehr vollständig im Bild zu sehen. Mimik und Gestik, bei Gegenständen Details, sind bereits erkennbar.
- 5) Groß > In der Großaufnahme ist nur noch ein kleiner Teil von Person oder Gegenstand zu sehen, z.B. nur das Gesicht. Mimik und Gestik, bei Gegenständen die Details, sind nun genau erkennbar.
- 6) Detail > Extrem kleiner Bildausschnitt, z.B. eines Details. Der gezeigte Gegenstand erscheint riesig vergrößert. Die Einstellung wirkt verzerrt. Kann als Hinweis auf eine Beobachtung genutzt werden.
- 7) Panorama > siehe Totale; noch etwas weiterer Ausschnitt
- 8) Normalansicht
- 9) Froschperspektive

In der Vogelperspektive blickt man von oben auf den Gegenstand/ die Person etc.